



# RENATURIERUNG DES BACHLAUFS TRÄTTER BAACH in Wintger



©Wasserwirtschaftsamt, 23/08/2023

In Luxemburg setzen wir uns für die Renaturierung unserer vom Menschen veränderten und denaturierten Flüsse ein, um sie wieder in einen naturnahen Zustand zu versetzen.

Diese sogenannten „Renaturierungsprojekte“ bieten zahlreiche Vorteile, wie die Verringerung des Hochwasserrisikos, die Schaffung von Lebensräumen für verschiedene Arten wie etwa Fische und Vögel, sowie die Aufwertung des Lebensraums der Bürger.

Diese Projekte sollen ebenfalls dazu beitragen, den von der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) geforderten guten ökologischen Zustand der Flüsse zu erreichen.

## WRRL

Mit der WRRL werden die europäischen Vorschriften im Bereich der Wasserwirtschaft harmonisiert und die Verpflichtung zum Schutz und zur Wiederherstellung der Qualität der Gewässer und der aquatischen Umwelt in der gesamten Europäischen Union eingeführt. Der ökologische Zustand eines Gewässers wird anhand von biologischen, hydromorphologischen und physikalisch-chemischen Kriterien bestimmt.



Das Projekt betrifft den Bachlauf Trätter Baach, einen Zufluss der Wiltz, auf einem Abschnitt von etwa 600 Metern in Breitwies oberhalb der Mühle Neimillen. Es befindet sich in einem Natura-2000 Gebiet und auf Grundstücken der Stiftung „natur&emwelt Fondation Hëllef fir d’Natur“.

**NATURA 2000**  
COPIL Éislek



## Ausgangssituation und festgestellte Probleme

Wie viele andere Wasserläufe wurde auch die Trätter Baach im Laufe des 19. Jahrhunderts begradigt. Dabei wurden die **Mäander** der Flüsse beseitigt, um sie geradlinig zu gestalten, was die Landwirtschaft und die Landgewinnung für Siedlungen vereinfachte. Heute ist diese Praxis verboten, da sie den ökologischen Zustand und die natürlichen Prozesse im Gewässerraum stark beeinträchtigt.

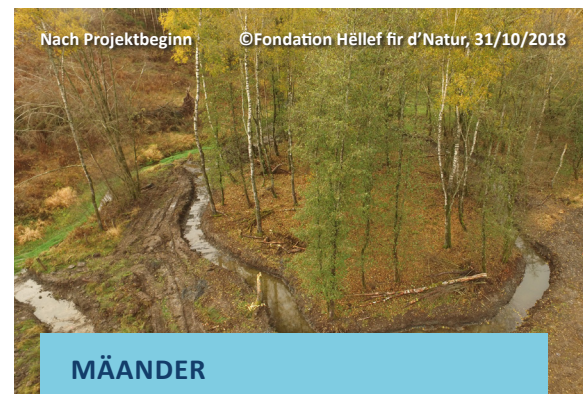
Vor dem Projekt wies die Trätter Baach folgende Merkmale auf:

- ☞ überwiegend geradliniger Verlauf ;
- ☞ keine Variabilität hinsichtlich der Gewässermorphologie (Tiefe und Breite), der Wasserführung und der Strukturen ;
- ☞ geringe Substratdiversität ;
- ☞ Präsenz einer kleinen Schwelle von etwa 40 cm, welche die **ökologische Durchgängigkeit** des Wasserlaufs behindert ;
- ☞ Nadelbäume am Gewässerrand führten zu einer Verarmung des Bodens und behinderten das Wachstum jeglicher anderer Vegetation.

Insgesamt war diese Situation ungünstig für die Ansiedlung einer vielfältigen Wasserfauna und -flora.

## Ziele

- ☞ Ökologische Aufwertung des Wasserlaufs: Schaffung von Lebensräumen für die Ansiedlung aquatischer und semiaquatischer Fauna und Flora.
- ☞ Wiederherstellung der **ökologischen Durchgängigkeit**.

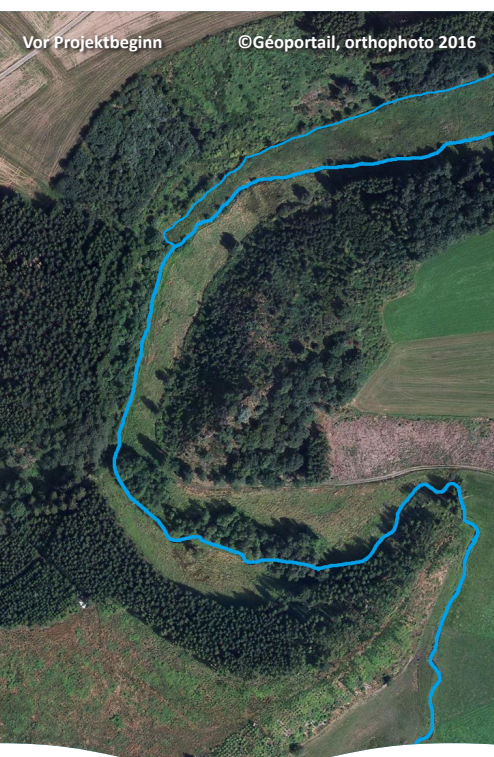


### MÄANDER

Ein gewundener Flusslauf besteht aus einer Reihe von Mäandern. Diese Schleifen verleihen dem Gewässer eine gewisse Flusssdynamik, die die Erosions- und Sedimentationsprozesse steuert, welche wiederum das Flussbett formen und die Gewässerlebensräume für Flora und Fauna abwechslungsreich gestalten.

### ÖKOLOGISCHE DURCHGÄNGIGKEIT

Die ökologische Durchgängigkeit ermöglicht die freie Bewegung von Organismen und Sedimenten im Gewässer. Dadurch wird insbesondere den Fischen ein ständiger Zugang zu den verschiedenen Lebensräumen ermöglicht, die sie für ihren Lebenszyklus (Fortpflanzung, Wachstum, Ernährung, Schutz) benötigen. Die ökologische Durchgängigkeit wird z.B. durch Abstürze und Wehre behindert.





## Durchgeführte Arbeiten

Der Bach wurde in sein ursprüngliches Bett verlegt, das teilweise noch auf dem Gelände und auf alten Karten zu erkennen war und erhielt so seine früheren Mäander zurück. Diese Maßnahme wird als „Remäandrierung“ bezeichnet.

Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen umgesetzt:

- ⌘ Absenkung der Schwelle ;
- ⌘ Schaffung von Lebensräumen durch den Einbau von **Strukturelementen** (Baumstümpfe und -stämme, sowie Steinblöcke) ;
- ⌘ Schaffung eines hydraulischen Nebengewässers in Form eines Teichs ;
- ⌘ Fällung der Nadelbäume und Extensivierung der Bewirtschaftung ;
- ⌘ Anlage von **Uferstreifen**.

### STRUKTURELEMENT

Ein Strukturelement ist ein natürliches Element (Steinblock, Baumstamm oder -stumpf usw.), das die Lebensräume und den Flusslauf diversifiziert und so die Dynamik des Wasserlaufs fördert.



### UFERSTREIFEN

Uferstreifen sind nicht bewirtschaftete Korridore, die der Entwicklung einer typischen Ufervegetation (Erle, Weiden, Eschen usw.) vorbehalten sind. Sie bieten zahlreiche Vorteile wie Beschattung, Erosionsschutz, Schutz vor Nährstoff- und Schadstoffeintrag, Rückzugsgebiet für die Tierwelt usw.

## Bauherr

Gemeindeverwaltung  
Wintger



## Projektmitarbeiter

Ministerium für Umwelt, Klima  
und Biodiversität

-  
Wasserwirtschaftsamt

-  
Naturverwaltung

-  
Gemeindeverwaltung Wintger

-  
natur&ëmwelt Fondation  
Hëllef fir d'Natur

-  
Stream&River Consult

-  
Geschw. Balter Bauunternehmung  
GmbH

## Kosten der Arbeiten

130 228 €

## Finanzierung



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et de la Biodiversité

Fonds pour la gestion de l'eau

## Dauer der Arbeiten

August 2017 – November 2018

